

2 REB- UND WEINBAU Beim Weiterbildungsmorgen des Blauburgunderlands standen die Herausforderungen auf dem Weinmarkt im Mittelpunkt.

3 VORTRAG Am Vortrag der Volkshochschule Klettgau warnte der Referent vor der Strahlenbelastung.

4 FINANZEN Klaus Wellershof wagte am Finanzapéro der Ersparniskasse Schaffhausen einen Blick in die künftige Lage an den Finanzmärkten.

Die nächsten Grossauflagen:

Donnerstag, 30. Januar 2020

Donnerstag, 13. Februar 2020

Inserate: 052 687 43 43

Klettgauer BOTE

Die Zeitung für den Schaffhauser Klettgau

Häfel
Bäckerei · Konditorei
Schaffhausen
2015 HALLAU

Aktuell
Wochen-Sitz:
Orangen-Stangen
2.- statt 2.30

Orangen-Linzertorten
(Winterspezialität)
Jetzt im Angebot
Dienstags: Zigerkrapfen
Mittwochs: Schenkeli
Donnerstags: Quarkini
www.haefelibeck.ch

Schleitheimer Bote
151. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Beggingen, Beringen, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Schleitheim, Siblingen, Trasadingen und Wilchingen

Klettgauer Zeitung Schaffhauserland
152. Jahrgang

Privater Waldkindergarten startet im Sommer

Im Dezember 2019 bewilligte das Erziehungsdepartment den neuen privaten Waldkindergarten in Neuhausen. Laetizia Giannini-Studer aus Osterfingen freut sich, diesen im kommenden Schuljahr 2020/21 in Neuhausen zu eröffnen.

Neuhausen/Osterfingen Laetizia Giannini-Studers Welt ist der Wald. Im Jahr 2004 gründete die Natur- und Sozialpädagogin, zusammen mit engagierten Eltern, den Verein Waldkinderkrippe Schaffhausen. Im Sommer 2018 hat der Name geändert – das Konzept aber nicht. Der neue Name ist «Waldläufer». Hinter diesem Verein stehen Menschen, die sich mit der Natur verbunden fühlen, sich gerne im Freien aufhalten und diese Leidenschaft mit anderen teilen möchten. Das Angebot vom Verein «Waldläufer» ist umfangreich.

Die Waldkinderkrippe

Die Kinderkrippe Waldläufer (früher WaKiKri) in Siblingen war die erste Ganztages-Waldkinderkrippe der Schweiz für Kinder ab zwei Jahren. Das Erziehungskonzept basiert auf bewährter Naturpädagogik. Das einfache Leben draussen in der Natur entspricht dem kindlichen Denken und unterstützt die gesunde Entwicklung. Das Konzept ermöglicht eine ganzheitliche Förderung wichtiger Lebenskompetenzen wie die Naturverbundenheit, soziales Gruppenverhalten, Fantasie und kreatives Denken, freies Spiel und die Selbstständigkeit.

In Siblingen kümmern sich zurzeit drei ausgebildete Betreuungspersonen um zwölf Kinder, die die Tage im Wald geniessen.

Die Kindergruppe Baumfux

Die Kindergruppe Baumfux ist eine Freizeitgruppe für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren, die der Verein Waldläufer im Sommer 2019 übernommen hat. Einmal im Monat, jeweils an einem Samstag, treffen sich die grossen und kleinen Baumfuxe im Schaffhauser Wald auf der Breite. Ausgehend vom geschützten Waldsofa am Waldplatz wird hier die Natur hautnah erlebt: Es wird Feuer gemacht, gekocht, musiziert, gespielt und ab und geht es auf Abenteuerreise, um so in der nahen Umgebung Tierspuren zu entdecken, Pflanzen und Bäume kennenzulernen, einen Hügel runterzurutschen, im Schnee zu liegen oder im Klee zu tanzen.



Der Wald eignet sich bestens als Lernraum für die Kinder.

Die Eltern-Kind-Gruppe

Seit eineinhalb Jahren bietet die Eltern-Kind-Gruppe der Waldläufer einen geschützten Rahmen, in welchem Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern den Wald einmal in der Woche besuchen können. Auf dem wunderbaren Platz der Siblinger Waldläufer dürfen Klein und Gross in die zauberhafte und erholsame Welt des Waldes eintauchen. Somit geben alle Begeisterten dem Wald einen festen Platz in ihrem Alltag.

Die Waldnanny

Die Waldnanny bietet Betreuung für bis zu vier Kinder im Zuhause der Eltern an, geht mit den Kindern in den Wald, auf den Spielplatz, in den Garten oder bleibt im Haus beziehungsweise in der Wohnung der Familie. Sie ist eine ausgebildete Pädagogin (Kindergärtnerin und Naturpädagogin). Die Waldnanny ist flexibel, um so auf die Wünsche der Familie eingehen zu können, und passt ihr Angebot der Betreuung an. Gespräche zwischen der Waldnanny und der Familie sind sehr wichtig. Der Austausch über die Entwicklung der Kinder hilft, deren Wohlbefinden zu unterstützen.

Neuer Kindergarten in Neuhausen

«Wir befinden uns in der Aufbauphase unseres Waldkindergartens in Neuhausen. Wir sind glücklich, dass die erste Phase des Antrages zur Gründung des Kindergartens vom Kanton Schaffhausen bewilligt wurde», erklärt Laetizia Giannini-Studer glücklich. Die Idee, einen Waldkindergarten auf die Beine zu stellen, entstand aus Anregungen der Eltern, welche die Kinder bereits in der Waldkinderkrippe betreuen liessen. «Die Eltern fragten mich oft, wie es denn nun weitergehe mit ihren Kindern. Das war mit ein Grund, die Planung des Waldkindergartens im Sommer 2019 in Angriff zu nehmen», erklärt Laetizia Giannini-Studer «Die Kinder besuchen von Dienstag bis Donnerstag (8.15 bis 16.45 Uhr) den Waldkindergarten, am Montag und Freitag haben sie frei», so die Geschäftsleiterin des Vereins Waldläufer. Durch die längeren Präsenzzeiten der Kinder werden so die nötigen Stunden gemäss Lehrplan 21 erreicht. Der Kindergarten erfüllt alle Anforderungen eines regulären Kindergartens, verbunden mit den Qualitäten der Naturpädagogik. Der Kindergartenweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Die Kinder kommen mit Bus und/oder Zug oder werden zum Treffpunkt gebracht. Die Lichtsignale und die Unterführungen an der Kreuzstrasse sorgen für Sicherheit beim Umsteigen. Der Tarif beträgt 950 Franken pro Kind im Monat (Mittagessen inbegriffen, frisch auf dem Feuer zubereitet).

Der Kindergarten ist auf privater Basis aufgebaut, Träger ist der Verein Waldläufer. «Ich kann nicht die Welt verändern, aber ich kann hier im Kleinen etwas verändern», freut sich Laetizia Giannini-Studer über ihre Arbeit, die für sie keine Arbeit, sondern eine Passion ist. Die



(Bilder: zvg)

Tagestruktur ermöglicht die Vereinbarkeit mit Arbeit und Familienzeit. «Der Wald als Lernraum begünstigt die natürliche Entwicklung der kindlichen Hirnstruktur und durch die authentischen Erfahrungen draussen entsteht Naturverbundenheit und ein ganzheitliches Verständnis», davon ist die erfahrene und engagierte Sozialpädagogin fest überzeugt.

Raum für individuelle Entwicklung

Das Ziel des Waldkindergartens ist es, dass die Kinder eine Beziehung zur Natur um sich herum aufbauen können und sie so zu umweltbewussten Menschen werden. In der Gruppe, in welcher sich die Rollen und Funktionen immer wieder verändern können, lernen sie zudem, ihren Platz einzunehmen. Sie soll den Kindern Raum geben, so dass sie durch die individuelle Entwicklung zu selbstständigen, selbstbewussten und ehrlichen Menschen werden die wissen, dass sie sich selbst vertrauen können. Sehr wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Eltern, denn diese sind die Experten der Kinder. «Wir müssen die Eltern mit ins Boot holen, denn nur so können wir den Kindern die bestmögliche Umgebung schaffen», ist sie überzeugt. Schon in der Waldkinderkrippe lernen die Kinder viel in und von der Natur. «Im Wald lernen die Kinder, sich selbst zu spüren», ist Laetizia Giannini-Studer überzeugt. Aber auch der Wald als Lernlandschaft

ist ideal. «Die Kinder lernen bei uns schon mit zwei Jahren das Wetter zu lesen. Sie beobachten den Himmel und deuten den Wind», erklärt sie. Im Waldkindergarten werden bis zu sechzehn Kinder von einer Kindergärtnerin mit einer Ausbildung in Naturpädagogik, gemeinsam mit einer ausgebildeten Fachfrau Betreuung Kind, betreut. Ein weiterer Vorteil, denn dem Verein ist es wichtig, dass die Betreuungspersonen zu engen Bezugspersonen der Kinder werden und nicht ständig wechseln, um so die nötigen persönlichen Beziehungen aufzubauen.

Lehrplan 21 – Bildungsziele

Das Konzept des Waldkindergartens entspricht dem Lehrplan 21. Vermittelt werden christliche, humanistische und demokratische Wertvorstellungen. Der Unterricht ist neutral in Bezug auf Politik, Religionen und Konfessionen und wehrt sich gegen alle Formen der Diskriminierung. Das pädagogische Betreuungsteam, bestehend aus zwei Personen, gewährleistet den Sicherheitsaspekt, die individuelle Förderung, einen grösseren Lerneffekt und das Vorleben des erwünschten Sozialverhaltens.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Gespräche mit dem Forstamt des Kantons Schaffhausen für die Nutzung der Bärenhütte sind aufgenommen und nach Erteilung der Baubewilligung liegt der Um- und Ausbau des Kindergartenwaldhauses in den Händen der Firma Hübscher Holzbau, Beringen. Zudem wird ein Waldsofa gebaut, inklusive einer Überdachungsmöglichkeit. So sollte der Eröffnung auf das Schuljahr 2020/21 nichts im Weg stehen. Laetizia Giannini-Studer freut sich über viele Anmeldungen und auf den Start im August 2020. (sim)



Infoveranstaltung

Am Freitag, 24. Januar, von 20 bis 22 Uhr findet eine Informationsveranstaltung im Familienzentrum in Schaffhausen statt, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Aber auch Sponsoren sind gesucht und der Verein Waldläufer ist glücklich über jede Zuwendung. Mehr Informationen sind auf der Website www.waldläufer.net zu finden. (sim)